



Hochinteressanter Artikel über einen Bestseller-Autor

Ich grüße.

In der Süddeutschen Zeitung vom 25. Oktober ist ein ungewöhnlicher, hochinteressanter Artikel über Sebastian Fitzek, einen Bestseller-Autor, erschienen, welcher auch auf die realen oder vermeintlichen Hintergründe seines Erfolges eingeht. (<http://www.sueddeutsche.de/politik/bestseller-autor-sebastian-fitzek-weisste-bescheid-1.3221517>)

Der Text läßt sich **gratis** lesen, wenn man in einen vierzehntägigen Gratis-Probezugang einwilligt. Lohnt sich.

Fitzek verfaßt Psychothriller, die auf eine begeisterte Leserschaft stoßen.

"Vor zehn Jahren, so viel steht fest, wurde der erste veröffentlicht: Im Juni 2006 erschien "Die Therapie". Das Buch erzählt von einem Vater, dessen Tochter bei einem Arztbesuch verschwindet. Er sitzt im Wartezimmer, sie kommt nie wieder aus dem Behandlungszimmer. Doch: War sie wirklich in der Praxis gewesen? Ist sie tatsächlich verschwunden? Ist ihr Vater wirklich unschuldig?"

Sechs **Millionen** Bücher von ihm sind seitdem verkauft worden, mit Übersetzungen in vierundzwanzig Sprachen!

"Wie er ins Schwärmen gerät, wird klar, was die Besonderheit des Schriftstellers Sebastian Fitzek ist, und womöglich sein eigentliches Alleinstellungsmerkmal: Er ist aus tiefstem Herzen daran interessiert, wie der Literaturbetrieb funktioniert. Wer bringt mein Buch in die Läden, wer sorgt dafür, dass es im Schaufenster steht, wie erzeugt man für einen unter 100 000 neuen Titeln Aufmerksamkeit, nämlich für meinen? Wer macht das gut, wer macht das nicht gut, was lässt sich besser machen? Wie gibt man dem Leser bei einer Lesung mehr für sein Geld als nur eine Lesung? Wie bindet man ihn langfristig? Welche Maßnahmen muss ich ergreifen?"

Ein ganz und gar aufgeschlossener, bescheidener Autor, der auf die Hintergründe seines glückenden Metiers meint hinweisen zu können:

"Der Erfolg eines Autors, sagt Sebastian Fitzek, hänge maßgeblich von Unglamourösem ab. Er hat keinen Dünkel. Er unternimmt Lesetouren in Wohnzimmer von Lesern (selbst organisiert), mietet sich einen eigenen Stand auf der Leipziger Buchmesse; zu Lesungen bringt er Bücher anderer Autoren mit, die er empfiehlt - zur hellen Freunde der Buchhändler, die dann auch diese Werke verkaufen (und ihn dafür lieben). Er ist privat mit Vertretern befreundet, kennt die Angestellten des Hörbuchverlags, der seine Werke vertont, sämtlich namentlich, er denkt sich zu jedem Buch ein exzentrisches Marketing-Konzept aus, das er von einer verlagsexternen Marketing-Agentur exekutieren lässt."

Freunde, lest den ganzen, langen Artikel: Er ist eine reiche Fundgrube an Einsichten in den unsicheren, aber charismatischen Beruf **eines "publizierenden, leidenschaftlichen Büchernarren"...**

Herzlich
Abifiz

Geschrieben am 06.12.2016 von abifz
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Hochinteressanter Artikel über einen Bestseller-Autor

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!